

## 2000-Watt-Areale: Berner Siedlungsprojekte werden ausgezeichnet

- Sehr geehrter Herr Gemeinderat Aebersold (Exekutive)
- Sehr geehrte Frau Hischier, Teamleiterin Nachhaltiges Immobilienmanagement, Immobilien Stadt Bern
- Geschätzte Medienschaffende
- Sehr geehrte Damen und Herren

Als Botschafter 2000-Watt-Areale im Auftrag des Bundesamtes für Energie und als ehemaliger Regionalleiter 2000-Watt-Areale in der Deutschschweiz ist es mir eine Ehre und ein grosses Vergnügen, an Anlässen wie diesem teilnehmen zu dürfen.

Es kann mit Freude festgestellt werden, dass die Stadt Bern die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft als integraler Bestandteil der Projektentwicklung, der Gesamtplanung und des Betriebes von Immobilien von Beginn weg umgesetzt hat.

Im Namen des Bundesamtes für Energie danke ich der Stadt Bern für ihr Engagement und Beharrlichkeit, nicht nur von Energie- und CO<sub>2</sub>-Zielen zu reden, sondern diese unter anderem mit dem Zertifikat «2000-Watt-Areal» konkret einzufordern.

**Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten zur erfolgreichen Erst-Zertifizierung des Quartier-Areals «Vierfeld/Mittelfeld» in der Ausprägung «in Entwicklung» und zur ersten Re-Audit-Zertifizierung des Areals «Stöcker Süd» in der Ausprägung «im Betrieb»!**

Notabene gibt es nun in der Stadt Bern insgesamt 5 Siedlungsgebiete mit dem Label «2000-Watt-Areale». Bei 3 Arealen ist die Stadt Bern die Areal-Trägerschaft.

Gestatten Sie mir, drei kurze **Ausführungen** zum Label «2000-Watt-Areale zu machen:

### **Erstens: Für was steht dieses Label?**

Das Label für 2000-Watt-Areale zeichnet Siedlungsgebiete aus, die einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und eine Reduktion der Treibhausgasemissionen für die Erstellung von Gebäuden, deren Betrieb und Erneuerung und die durch den Betrieb verursachte Mobilität als Ganzes nachweisen können.

Das Zertifikat entstand im Rahmen des Bundesprogrammes «EnergieSchweiz», mit welchem das Bundesamt für Energie die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in Sachen Energieeffizienz und Nutzung erneuerbaren Energiequellen fördert.

Immobilienprojekte können bereits in der frühen Planungsphase mit der Ausprägung «in Entwicklung» zu 2000-Watt-Arealen werden. Sobald ein Areal zu über 50 Prozent bezogen ist, erfolgt ein Wechsel zur Ausprägung «im Betrieb».

Es gibt per Ende September 2020 schweizweit **35 zertifizierte 2000-Watt-Areale**. Davon sind 23 in der Ausprägung «in Entwicklung», 7 in der Ausprägung «im Betrieb» und 5 in der Ausprägung «in Transformation» zertifiziert. Das Total aller Arealflächen beträgt mehr als zwei Quadratkilometer.

### **Zweitens: Welches ist der Nutzen des Labels 2000-Watt-Areal?**

Mit Hilfe der Bewertungsinstrumente geht es einerseits darum, über den Planungs- und Lebenszyklus der Immobilie eine Qualitätssicherung in Bezug auf gewisse Nachhaltigkeitskriterien sicher zu stellen, andererseits darum, Arealträgerschaften und Projektverantwortliche zu unterstützen, energie- und klimapolitische Überlegungen in eine Arealentwicklung und -bewirtschaftung einfließen zu lassen.

Für die Nutzenden wird ein Wohnumfeld mit hoher Lebensqualität geschaffen, in dem es möglich ist, den persönlichen Energieverbrauch gemäss den Anforderungen der 2000-Watt-Gesellschaft zu reduzieren.

### **Drittens: Warum ist das Label 2000-Watt-Areale so beliebt?**

Die Zahl der Menschen nimmt zu, welche aktiv etwas zur Nachhaltigkeit beitragen möchten und sich deshalb bewusst zu einer 2000-Watt-Gemeinschaft bekennen.

Aufgrund der hohen Identifikation mit dem 2000-Watt-Areal wird generell eine tiefere Fluktuation der Mietenden verzeichnet.

Die Nutzenden und Eigentümer profitieren von einer laufenden Qualitätsüberprüfung im Rahmen von Re-Zertifizierungen in der Ausprägung «im Betrieb».

Die Gemeinde profitiert von einer lebenswerten Siedlung mit aktiven und engagierten Nutzern.

### **Würdigung des sehr guten Resultats beim Quartier-Areal Viererfeld / Mittelfeld (Erstzertifizierung in der Ausprägung «in Entwicklung»)**

- Das gemeindeeigene Unternehmen «Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik» der Stadt Bern als Arealträgerschaft zur nachhaltigen Projektentwicklung von 19 ha städtischen Bodens kann speziell hervorgehoben werden.
- Mit der Erstzertifizierung wurde auf der Planungsstufe Masterplan eine sehr beachtenswerte Ausschöpfung des Potentials von 73 % des maximalen Erfüllungsgrades erreicht.
- Die weiteren Planungs- und Realisierungsphasen erstrecken sich über einen Zeitraum von 10 Jahren. Dabei kommt dem Zertifikat mit seinen Re-Audits eine grosse Bedeutung zur Optimierung und Qualitätskontrolle zu.

### **Würdigung des sehr guten Resultats beim Areal Stöckacker Süd (Erstmals Re-Zertifizierung in der Ausprägung «im Betrieb»)**

- Das knapp 2 ha grosse Areal wurde in den 1940-Jahren mit 106 Wohnungen überbaut und 2013 abgebrochen. Die 2017 neu fertiggestellte Siedlung umfasst 146 Wohnungen und gilt als Vorzeigebispiel für verdichtetes Bauen in einem urbanen Siedlungsgebiet.
- Mit der Erstzertifizierung «im Betrieb» wurde mit den gemessenen Betriebswerten eine sehr beachtenswerte Ausschöpfung des Potentials von 74 % des maximalen Erfüllungsgrades erreicht.
- Bei den Mehrfamilienhäusern auf dem Areal Stöckacker Süd handelt es sich um Bauten, wo die Stadt Bern erstmals wieder nach ca. 70 Jahren eigenständig als Bauherrin auftrat. Ein nachahmenswertes Beispiel auch für die konkrete kommunale Umsetzung der nationalen Energie- und Klimapolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energie.

## Ausblick zu Entwicklungen beim Zertifizierungsprodukt „2000-Watt-Areale“

Die Re-Zertifizierungen mit der Ausprägung «im Betrieb» sollen ab der 2. Zertifizierung mit einem reduzierten Kriterienkatalog im Bereich des qualitativen Nachweises vereinfacht werden und stärker auf den Nutzen für die Eigentümerschaft, den Betreiber und den Nutzer eingegangen werden. Nach Abschluss einer Pilotphase soll das angepasste Management-Tool ab Frühjahr 2021 verfügbar sein.

2000-Watt-Areale und Smart-City-Anstrengungen spielen perfekt zusammen, um ein energieeffizientes und klimaschonendes Quartier mit einem attraktiven Umfeld für Bewohnende und Unternehmen zu gestalten.

Das Bundesamt für Energie stellt seit September 2020 ein «Smart Site Tool» zur Verfügung, welches ein breites Angebot von Innovationen aufzeigt, wie Arealträgerschaften, Planerinnen, Ingenieure und kommunale Akteure den Smart-City-Ansatz auf Arealebene – einer Smart Site – konkretisieren können.

## Zum Schluss

Die beiden vorbildlichen Immobilienprojekte der Stadt Bern zeigen einmal mehr auf, dass solch konsequent umgesetzte Bau-Projekte erfolgreich sind, um auch die Ziele der Energiestrategie 2050 und des Pariser Klimaabkommens zu erreichen.

Es ist bedeutend, dass die heute in der Schweiz zertifizierten 2000-Watt-Areale durchschnittlich zu 90 % mit erneuerbarer Energie betrieben werden und daher bereits jetzt schon fast CO<sub>2</sub>-Netto-Null sind.

Die beiden heute erwähnten Projekte zeigen auf, dass Städte und Gemeinden wie die Stadt Bern bei der Umsetzung der nationalen Klima- und Energie-Zielen eine Schlüsselrolle innehaben.

Für die nächsten vier Jahre bis zum nächsten Re-Audit «im Betrieb» beim Areal Stöckacker Süd und für die nächsten zwei Jahre bis zum ersten Re-Audit «in Entwicklung» beim Areal Viererfeld / Mittelfeld wünsche ich der Stadt Bern und allen Beteiligten viel **Erfolg und Durchhaltewillen**.

\*\*\*\*\*

Ansprechperson für weitere Auskünfte:

**Projektleitung 2000-Watt-Areale & Regionalleitung Deutschschweiz**

Daniel Kellenberger    [areal@2000watt.ch](mailto:areal@2000watt.ch)    +41 43 488 38 98    [www.2000watt.swiss](http://www.2000watt.swiss)

---

Dieses Kurzreferat wurde am 7.10.2020 an Philippe.Winz@BERN.ch zugestellt zuhanden Point de Presse vom 9.10.2020.

C:\Users\bauma\Dropbox\322 BFE Label 2000WA Bern 09102020\Kurzreferat Botschafter Rudolf Baumann\_Hauser\_Bern\_09\_10\_2020